

Temporärer Arbeitsaufenthalt von Führungskräften der öffentlichen Verwaltung in der Privatwirtschaft

Promotionsvorhaben an der DHV Speyer
Dipl.-Päd. Kathrin Böck, M. A.

Im Rahmen der Verwaltungsmodernisierung werden Führungskräfte ermutigt, sich an Managementinstrumenten der privaten Wirtschaft zu orientieren, diese entsprechend anzupassen und einzusetzen. Zur Unterstützung der Modernisierungsvorhaben und als ein Instrument proaktiver Personalentwicklung wird hierzu häufig ein Personalaustausch zwischen öffentlichem und privatem Sektor empfohlen. Als Gründe für einen solchen temporären Arbeitsaufenthalt werden angeführt:

- ein Beitrag zu einem besseren wechselseitigen Verständnis zwischen öffentlicher Hand und Privatwirtschaft
- die Möglichkeit, Managementinstrumente in der Praxis von Wirtschaftsunternehmen kennen zu lernen, um in der Folge die erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen in der Verwaltungspraxis umzusetzen,
- eine intensive „Learning-on-the-job-Erfahrung“, die in modernen Ansätzen der Personalentwicklung als die effektivste Lernmethode angesehen wird.

Das Promotionsprojekt befasst sich aus sozial- und organisationspsychologischer Perspektive mit Konzepten und Erfahrungen der temporären Entsendung von Führungskräften aus der öffentlichen Verwaltung in Organisationen der Wirtschaft. Dabei stehen folgende Fragen im Mittelpunkt:

- Mit welchen theoretischen Konzepten lässt sich ein temporärer Arbeitsaufenthalt von Führungskräften aus der Verwaltung in der Privatwirtschaft begründen?
- Welche Praxiserfahrungen liegen hierzu überhaupt vor?
- Welche förderlichen Bedingungen müssen für einen erfolgreichen Arbeitsaufenthalt gegeben sein?
- Mit welchen hemmenden Faktoren ist zu rechnen?
- Mit welchen Maßnahmen kann ein erfolgreicher Wissenstransfer nach der Entsendung gesichert werden?

Auf dieser Grundlage wird ein Konzept zur Vorbereitung, Durchführung und Evaluation eines temporären Arbeitsaufenthalts erarbeitet. Es ist angestrebt, das Konzept in einer Pilotstudie für eine ausgewählte öffentliche Institution und ein Partnerunternehmen zu evaluieren.

Das Projekt wählt neben einer Analyse der Fachliteratur und vorliegender Erfahrungsberichte einen empirischen Zugang. Auf der Grundlage von qualitativen Experteninterviews mit Entscheidungsträgern und aktuellen und potentiellen Teilnehmenden auf Seiten der Verwaltung sowie Partnern für Entsendeprogramme in der Wirtschaft werden zunächst die kritischen Faktoren für einen erfolgreichen Arbeitsaufenthalt herausgearbeitet. Die Analyse berücksichtigt ebenfalls wechselseitige Personalaustauschprogramme.

Die Bedeutung der dabei ermittelten Faktoren soll im nächsten Schritt in einer größeren bundesweiten schriftlichen Befragung der relevanten Akteure abgesichert werden.

Das Projekt wird seit Januar 2006 an der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer realisiert und im Rahmen des Doktorandenprogramms der Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung (BAM) Berlin gefördert.

Die Bearbeiterin verfügt über langjährige Berufserfahrung als Personalentwicklerin. Das Promotionsprojekt wird von Prof. Dr. Dieter Beck, DHV Speyer, wissenschaftlich betreut.

Der Abschluss des Vorhabens ist für das Frühjahr 2010 geplant. Eine ausführliche Dokumentation der Forschungsergebnisse wird allen Projektteilnehmern zur Verfügung gestellt.

Kontakt

Projektbearbeitung:

Dipl.-Päd. Kathrin Böck, M.A.

Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung (BAM)

Referat S.3

Unter den Eichen 87 - 12205 Berlin

Tel.: 030 8104 3716

E-Mail: kathrin.boeck@bam.de

Wissenschaftliche Betreuung:

Prof. Dr. Dieter Beck, Dipl.-Psych.

Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer

Postfach 1409 – 67324 Speyer

Tel.: 06232 654 413 / 0681 897216

E-Mail: dbeck@dhv-speyer.de

Internet: <http://www.dhv-speyer.de/lba/beck>